Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 6 (1914)

Heft: 5

Rubrik: Schweizerische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

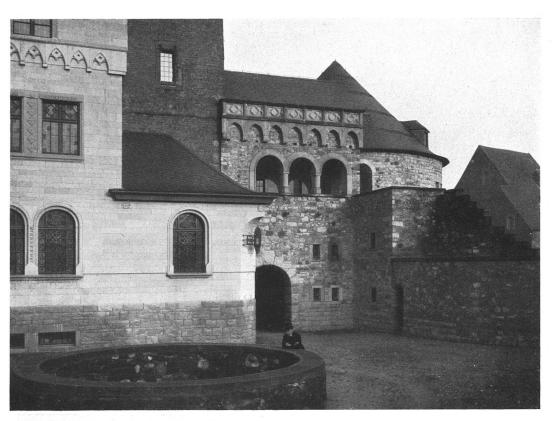
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Das Schloss Hülchrath bei Düsseldorf (1910-1912). - Blick in den Schlosshof. Architekt Otto Zollinger, Zürich 5, Zeltweg.

SCHWEIZERISCHE RUNDSCHAU.

Basel. Personenbahnhof.

Der Personenbahnhof Basel der Schweizer. Bundesbahnen hat nach dem Geschäftsbericht der Generaldirektion insgesamt 19 748 612 Fr. gekostet, wozu der Kanton Baselstadt laut Vereinbarung 1 350 000 Fr. beigetragen hat. In dieser Summe sind die noch auszuführenden Stellwerksanlagen nicht berechnet.

Göschenen. Schöllenenbahn.

Bei den Arbeiten für die neue «stiebende Brücke» der Schöllenenbahn, ausserhalb des Urnerloches, ist man auf Spuren der alten «stiebenden Brücke» genan auf Spuren der alten «stiebenden brucke» gestossen. Auf einem Felsblock in der Reuss ist nämlich deutlich eine quadratische Vertiefung sichtbar, die von einem Steinhauer im Jahre 1666 in den Block eingehauen wurde. Diese Vertiefung diente als Stützpunkt für einen Pfosten der «stiebenden Brücke ». Darüber an der Felswand ist die Zahl + 1666 eingemeisselt.

Koblenz. Rheinbrücke. (Vergl. S. 87.)

Wie kürzlich berichtet, wird noch in diesem Frühjahr mit dem Bau der Rheinbrücke Koblenz—Waldshut begonnen. Die gesamten Baukosten der Brücke einschliesslich der Zufahrten beiderseits werden auf total 339 125 Franken veranschlagt, worden auf total 339 125 Franken veranschlagt, worden beiderseits werden auf total 350 Fr. überminnt wührend sich den von Baden 182 500 Fr. übernimmt, während auf den Kanton Aargau 156 625 Fr. entfallen. Von dieser Summe übernimmt der Kanton 60 Prozent, während die restlichen 40 Prozent auf die an der Brücke interessierten Gemeinden verteilt werden. Insgesamt

werden zum Beitrag an die Brücke 47 Gemeinden herangezogen; auf die Gemeinde Koblenz entfällt allein ein Betrag von 20 000 Fr. Mit einem Brückenbeitrag werden die sämtlichen Gemeinden des Bezirkes Zurzach und einige der Bezirke Laufenburg und Baden belastet. Im Grossherzogtum Baden werden die Gemeinden nicht zu einem Brücken-beitrag herangezogen. Leuk. Bobsleighbahn.

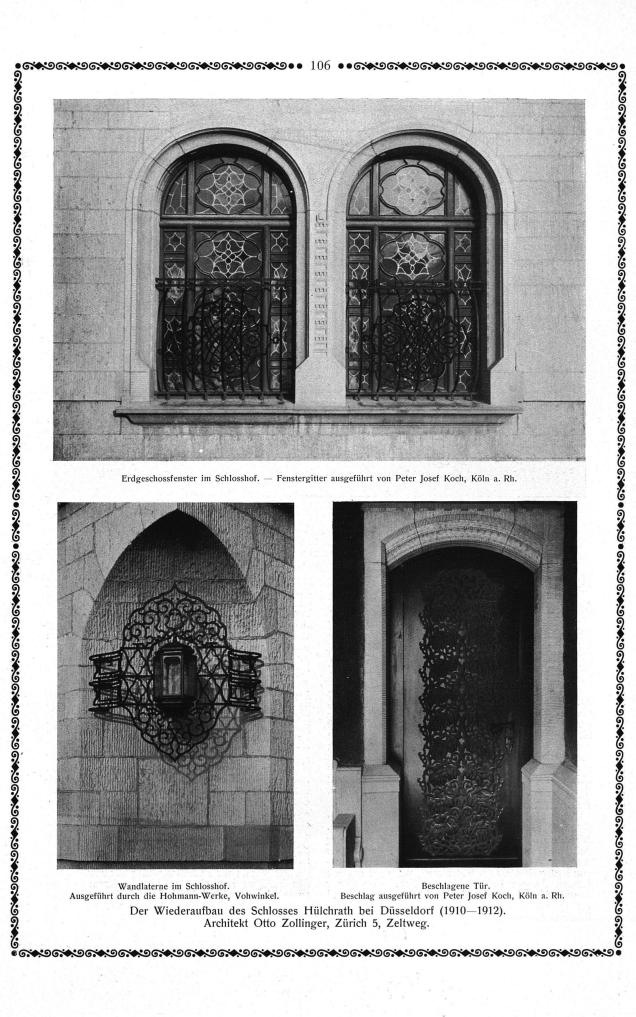
Nach Eröffnung der elektrischen Bahn Leuk--Leukerbad im Juli d. J. will die Bahngesellschaft an den Bau einer Bobsleighbahn, die parallel der Bahnlinie laufend etwa 2 km lang werden soll, herantreten.

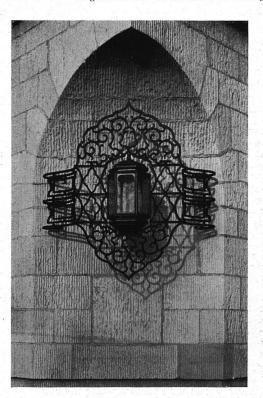
Mühlau. Brückenbau.

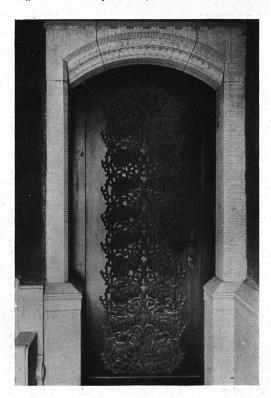
Seit längerer Zeit strebt die Gemeinde Mühlau eine bessere Verbindung über die Reuss, als sie die Fähre gewährleistete, mit den rechtsufrigen Ort-schaften der Kantone Zug und Zürich an. Mit der Erstellung einer Brücke scheint es nun Ernst zu werden, indem in dem aarg. Budget pro 1914 hiefür ein Staatsbeitrag von 10000 Fr. als erste Rate auf-genommen ist. Voraussichtlich wird die Brücke in Beton erstellt.

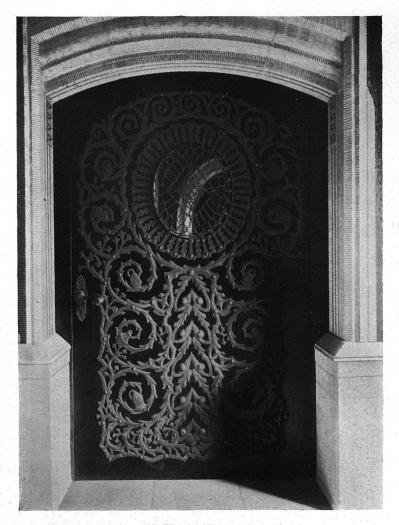
Neuenburg. Krematorium.

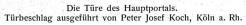
Der Verein für Feuerbestattung hat beschlossen, den baldigen Bau eines städtischen Krematoriums energisch zu fördern. Nach dem Kostenvoranschlag dürfte das Gebäude auf 100 000 Fr. zu stehen kommen.

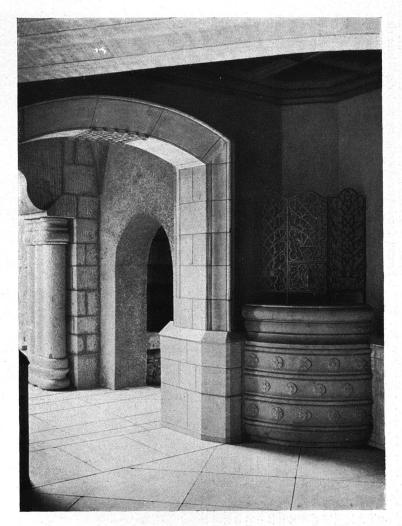








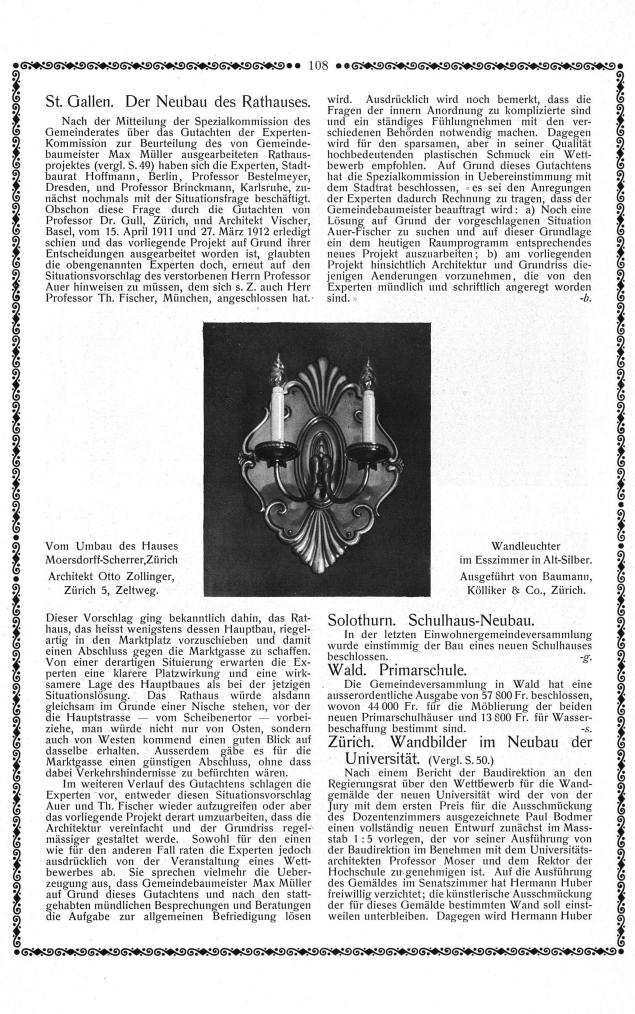




Brunnenecke in der Eingangsvorhalle. Brunnengitter ausgeführt von Peter Josef Koch, Köln a. Rh.

Der Wiederaufbau des Schlosses Hülchrath bei Düsseldorf. - Architekt Otto Zollinger, Zürich 5, Zeltweg.

■

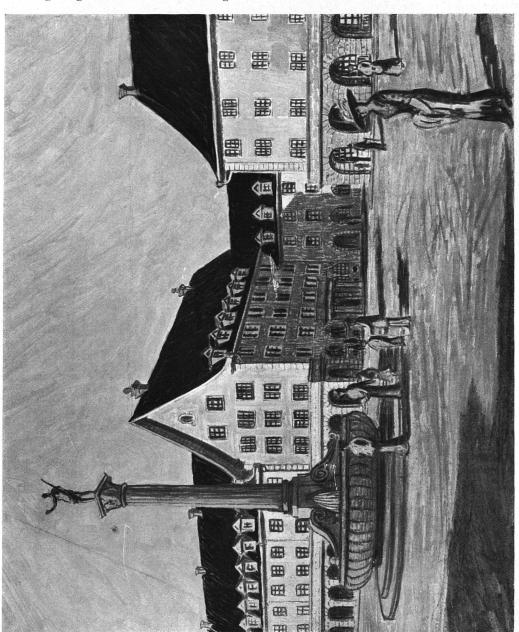


●お◇おお◇おお◇おお◇おお◇おお◇か・ 109 **●**お◇おお◇おお◇お◇お◇お◇お◇お◇お◇

der Auftrag erteilt, die Korridorwand im ersten Geschoss des Kollegiengebäudes, ausserhalb des Auditorium maximum, malerisch auszuschmücken. Auch hiefür sind Skizzen vorzulegen, die wiederum von der Baudirektion im Benehmen mit den oben erwähnten Personen zu genehmigen sind. Beide Künstler haben sich hiemit einverstanden erklärt. Der Regierungsrat stimmt den Vorschlägen der

ausgetreten: Arch. G. Hess, Dr. O. Weber und Dr. C. Bischoff. An ihre Stelle wurden gewählt: Arch. Ad. Asper, Zürich 7, und Hans Lüscher-Bader, Aarburg, als Beisitzer. Eine Stelle im Vorstand ist zurzeit unbesetzt.

Zürich. Zentralbibliothek. (Vergl. S. 90.) Der vom Kanton zum Neubau einer Zentral-



aus dem Wettbewerbsentwurf für die Ueberbauung des Waidareals zu Zürich (1911). Architekt Otto Zollinger, Zürich 5, Zeltweg. Platzanlage

Baudirektion zu, da damit die Kritik der Professoren der Hochschule berücksichtigt, die durch den Spruch der Jury geschaffene Stellung der Künstler gewahrt und der Verwaltungsbehörde das Genehmigungsrecht für die neuen Entwürfe vorbehalten ist. -b.

Zürich. Baugenossenschaft Jakobsburg. Aus dem Vorstande der Baugenossenschaft sind bibliothek bei der Predigerkirche zu Zürich verlangte Beitrag von 425 000 Fr. ist vom zürcherischem Kantonsrat bewilligt worden. Die Gesamtkosten des Neubaus nach den Entwürfen des Kantonsbaumeisters Fietz sind einschliesslich der Einrichtung, aber ohne den von der Stadt zu stellenden Baugrund auf 1600000 Fr. veranschlagt. 800000 Fr. freiwillige Beiträge stehen zur Verfügung.